

An  
alle Teilnehmer und Interessierte

Hamburg, April 2014

## **Protokoll vom Lokstedter Forum am 10. April 2014 im Bürgerhaus Lokstedt, Sottorfallee 9, 22529 Hamburg**

Am Forum nahmen über 30 Personen teil. Dies zeugte vom regen Interesse an den zentralen Themen des Stadtteils und von hohen Erwartungen an die Politik gerade vor den Bezirkswahlen.

### **„Perspektiven für den Stadtteil Lokstedt“ / Zentrum für Lokstedt**

Acht Monate nach dem Regionalausschuss-Petition vom 12. August 2013 an den Bezirksamtsleiter ergab die Diskussion, dass es bisher keinen Fortschritt gibt. Unter den Forum-Teilnehmern bestand Einmütigkeit über die Notwendigkeit für ein Zentrum mit mehr Aufenthaltsqualität und Einkaufsmöglichkeiten. Seit der Siemersplatz als Teil des Zentrums de facto ausgefallen ist, ist Behrmanplatz/Grelckstraße die letzte Chance für Lokstedt ein Zentrum entstehen zu lassen. Das Thema ist zwar zwischen Regionalausschuss, Bezirksamt und Bezirksversammlung ein Paar Mal auf der Tagesordnung gewesen, aber eine inhaltliche Auseinandersetzung hat es bisher nicht gegeben. Der Regionalausschuss Lokstedt soll sich nun am 12. Mai schwerpunktmäßig mit dem Thema befassen. Die Bürgerinitiative *Zentrum für Lokstedt* kündigte weiterhin kritische Begleitung des Themas an.

### **Verkehr**

Seit dem Busbeschleunigungsprogramm ist der Siemersplatz zu einem reinen Verkehrsknoten mutiert. Kritik über mangelnde Übersichtlichkeit und geringen Platz für Fußgänger und Radfahrer im Kreuzungsbereich wurde geäußert. Das stark gestiegene Verkehrsaufkommen in den Wohnstraßen Lokstedts, der Verlust von Parkraum und unbefriedigende Situation aus Sicht der Radfahrer wurden beklagt und der Ruf nach Geschwindigkeitskontrollen und nach Zebrastreifen auch in 30 km-Zonen wurden zum wiederholten Mal geäußert.

### **Grün & Luftqualität**

Trotz des unaufhörlichen Verlustes an Grünflächen und Bäumen im Stadtteil, sind keine politischen Initiativen erkennbar, gezielte Maßnahmen zum Schutz des wertvollen Grüns zu ergreifen. Es wurde beklagt, dass im Park an der Lohbek der Teich am verschlammte sei. Dr. J. Hielscher, SPD Lokstedt, nahm dies auf.

Über Dr. Hielscher ist inzwischen folgende Auskunft des Fachamtes *Management des öffentlichen Raumes*: *Im Abschnitt Wasserwirtschaft/Wasserbau geht man davon aus, dass eine Entschlammung ab 2017 ein Thema werden kann. Zur Zeit ist die wasserbautechnische Funktionalität gegeben. Die Kollegen und der Parkkontrolleur werden hier regelmäßig den Zustand beobachten.*

### **Bildungskonferenz Lokstedt**

Pastor Uwe Klüter berichtete über die neu gegründete Initiative, die die Bildungsbedürfnisse des sich verändernden Stadtteils aufgreifen will. Ziel ist es, Bildung umfassend über Schule hinaus zu begreifen und die in Lokstedt ansässigen Institutionen besser zu vernetzen. Anfänglicher Schwerpunkt der Arbeit ist es, die Bedürfnisse der 6-10jährigen und deren Familien zu erfassen, um in einem weiteren Schritt die Maßnahmen zur Deckung dieser Bedürfnisse zu erarbeiten. Die erste Sitzung war gut besucht, die Beteiligung der Elternvertretungen bedarf noch der Verstärkung. Zwei Mal hat die Konferenz getagt, das dritte Treffen soll im Juli folgen. Federführend sind die Freie Evangelische Gemeinde, die Kita Vizelinstraße, der Verein Lenzsiedlung und das Bürgerhaus Lokstedt in Kooperation mit dem Bezirksamt.

### **Flüchtlinge in Lokstedt**

Schwerpunktmäßig wurde über die gerade begonnene Ansiedlung von Familien Am Grandweg/An der Lohbek diskutiert. Es wurde über die Bemühungen den gelungenen Einsatz freiwilliger Helfer an Lokstedter Höhe auch auf den neuen Unterbringungsort auszudehnen berichtet. Altbewohner der Wohnanlage, die sich Sorgen über ihren eigenen Mieterstatus haben, beklagten neu entstandenen Lärm durch Umzüge und Türeenschlagen durch ein- und ausgehende Kinder und über organisatorische Pannen wie verspätete Aushändigung des neuen Kellerschlüssels im Einzelfall.

Es wurde ausgeführt, dass dies alles für alle Beteiligten erst ganz neu sei und sich Anfangs alle erst an die neue Situation noch gewöhnen müssten und die Ausstattung der Anlage noch im Gange sei. Die Altmietter hätten jetzt, im Gegensatz zu früher, in *fördern & wohnen* einen potenten Partner an ihrer Seite, was auch ihre Position bei Mängelbeseitigung stärke, wurde gesagt. Es wurde auch vorgetragen, dass man Verständnis für die Situation der Altmietter haben müsse, für die dies alles eine erhebliche Veränderung bedeute.

Zum Schluss erging der Appell der Sitzungsleitung daran zu denken, dass eine gelungene Integration der Neubürger auf jeden Fall am besten gelingt, wenn man Ihnen mit Herzlichkeit begegnet.

Mit großem Dank für die rege Beteiligung !

Bürgerhaus Lokstedt e.V.

Helena Peltonen, Pressesprecherin

Hinweise auf bevorstehende Veranstaltungen im Bürgerhaus Lokstedt:

- Vernissage „*Hamburg, meine Stadt...*“ Malerei in Acryl, Aquarell, Gouache, Pastell und Öl von **Susanne Scheibner** am 16. Mai 2014, 19:30 h
- Im Gespräch mit **Oikocredit**, Geschäftsführerin des Oikocredit Förderkreises Norddeutschland e.V. **Christa Prüßner** stellt Mikrofinanz in soziale und ethische Geldanlagen vor am 22. Mai 2014, 19:30 h



Susanne Scheibner



Christa Prüßner

